



Foto: GV

Begehrtes Fotoobjekt: Von der Verbindungsbrücke zwischen dem alten und dem neuen Messegelände bot sich ein Überblick über die Heiztechnikanbieter

4. shk Hamburg lockt 39 000 Besucher Unerwartet gut besucht

Obwohl die shk Hamburg nur eine Branchenmesse mit regionaler Prägung ist, war sie in den letzten Monaten so häufig Gesprächsthema wie eine internationale Leitmesse. Trotz zuletzt 40 000 Besuchern im Jahr 2002 hatten die meisten Branchenexperten starke Zweifel, dass die von der (Heizungs-)Industrie intern auferlegte Hürde „deutlich über 30 000 Besucher“ für eine nächste Veranstaltung zu überspringen ist. Schlussendlich kamen 39 000 Besucher und unterstrichen, dass für die SHK-Branche örtliche Nähe ein wichtiger Faktor ist.

Den Verantwortlichen fiel sicher ein dicker Stein vom Herzen. Auf 39 000 Besucher, davon rund 35 500 vom Fach, hätten im Vorfeld der shk Hamburg wohl die wenigsten gewettet. Trotzdem fühlen sich viele Branchenkenner, die auf die regionale Nähe vertraut haben, von dem unerwarteten Erfolg bestätigt. „Unterm Strich zeigt sich, dass die ISH in Frankfurt die Fachleute aus dem norddeutschen Raum nur sehr bedingt erreicht und die shk Hamburg unabdingbar für alle Marktpartner ist“, so Dietmar Aulich, Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH. Diese Erkenntnis ist nicht neu, passte aber vor dem letzten regulären und dann abgesagten Termin im November 2004 zu wenigen Budgetverantwortlichen bei den Herstellern ins Konzept.

Regionalmessen sind wichtige Ergänzung

„Ganz im Gegenteil zu so manchem Unkenruf im Vorfeld dieser Messe können wir eine durchweg positive Bilanz ziehen“, so Wilfried Sander, Messebeiratsvorsitzender und Landesinnungsmeister des SHK-Fachverbands Hamburg, der wie die Fachverbände Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und erstmals Mecklenburg-Vorpommern zu den ideellen Trägern der shk

gehört. „Die shk Hamburg ist auch in diesem Jahr ihrem Ruf als bedeutende Fachmesse gerecht geworden. Vielfach gelobt wurde der neue Messetermin kurz nach der ISH in Frankfurt. Positiv aus meiner Sicht ist ebenfalls, dass die Lücke, die einige Sanitärhersteller hinterlassen haben, vom Fachhandel sehr gut kompensiert wurde.“

Schwache Beteiligung der Badausstatter

450 Aussteller (2002: 500) aus 17 Nationen (2002: 20) weist der offizielle Abschlussbericht der Hamburg Messe aus. Ganz so viele Stände wie Aussteller gab es allerdings nicht, weil sich bis auf wenige Ausnahmen die Hersteller aus dem Badausstattungsbereich lediglich auf den Ständen des Großhandels präsentierten. Wer also speziell Sanitär vor der Wand auf seiner Besuchsliste stehen hatte, dürfte ein wenig enttäuscht worden sein.

Anders sah das bei der Heizungsindustrie aus, die nahezu geschlossen dem Aufruf des Bundesindustrieverbands Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) in die erste fertig gestellte Halle 14 der Neuen Messe Hamburg gefolgt waren. Die neue Halle kam überall sehr gut an.

Kritisiert wurde aber die Parkplatzsituation. Zwar befindet sich in unmittelbarer Nähe des Eingangs zur Halle 14 ein Parkhaus, doch die Kapazität reichte nicht ansatzweise aus, so mehrere Aussteller: Wer auf die Region setze, müsse auch wissen, dass diese mit dem Auto kommt.

Interessantes aus der Besucherbefragung

Laut einer Besucherbefragung der Hamburg Messe und Congress GmbH finden 86% der Fachbesucher die shk Hamburg nach wie vor sehr wichtig, um sich über den neuesten Stand der Technik und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu informieren. Verwunderlich ist dieses Ergebnis nicht, sonst wären die Befragten ja gar nicht mit den Fragestellern in Berührung gekommen. Die Einschätzung bestätigt aber die mehrheitlich zufriedene Benotung der Messe mit „ausgezeichnet“ bis „gut“.

Auffallend ist, dass der Anteil der Entscheider aus den Zielgruppen der Aussteller – vor allem Handwerker, aber auch Architekten, Planer und Ingenieure – stark gestiegen ist (56% gegenüber 36% in 2002). So gesehen hat die shk sogar gegenüber 2002 bei der Besucherzahl zugelegt. Endverbraucher machten gut 9% aller Besucher aus. Erfreulich: Bei ihnen war der Wunsch nach einer modernen Heizungsanlage (65%) oder einem neuen Bad (46%) Motivation für den Messebesuch. Deutlich gestiegen ist der Besucheranteil aus Mecklenburg-Vorpommern mit fast 10% (2002: 6,4%).

Die nächste shk Hamburg steht für den 21. bis 24. November 2007 als nordeuropäische Fachmesse für Sanitär – Heizung – Klempner – Klima im Messekalender. Das Konzept „auf der shk sehen Sie die Produkte, die auf der ISH angekündigt wurden“ soll beibehalten werden. JV ←



Fotos: HMC / Stephan Wallrotha

Positiv überrascht waren viele Hersteller über die gute Besucherfrequenz und die deutlich gestiegene Anzahl an Entscheidern und Fachplanern



Trinkwasserhygiene und Wasserqualität in Trinkwasser- und Heizungsanlagen waren neben Erneuerbaren Energien wichtige Themen auf der shk